

# Schule und Raumfahrt im Landtag

Am Rande des 22. Treffens der Schulinitiativen in Dresden



„PRESSEMITTEILUNG:  
Dresden/07.10.2005) Die FDP-Fraktion im Sächsischen Landtag lädt - auch im Namen von Linksfraktion PDS und Grünen-Fraktion – zum “22. Treffen der Schulinitiativen“ ein.

Schwerpunkt des Treffens soll die Diskussion über das angelaufene Schuljahr sein, insbesondere auch die Auswirkungen von Schulschließungen und Lehrer-Teilzeit auf die sächsische Schullandschaft. Zudem werden die demokratischen Oppositionsfraktionen über ihre bildungspolitischen Initiativen im Landtag informieren.“

(BPA) Mit dieser Pressemitteilung in der Hand machten sich am 8. Oktober die Gymnasiasten Christoph Schilling (16, Leipzig) und Christian Scheibner (19, Chemnitz, Spacepass.de, Mission 1) zusammen mit der Botschafterin für

Raumfahrt Ausbildung Yvonne auf den Weg in die Landeshauptstadt.

Im gefüllten Saal 1 am Bürgerfoyer referierten die Abgeordneten der Oppositionsparteien über die Schulschließungen in Sachsen sowie den bildungspolitischen Initiativen im Landtag. Die Schüler wollten eigentlich nur hören, ob das Versprechen des Ministerpräsidenten zur Übernahme der Schirmherrschaft für ihr Projekt bereits diskutiert worden ist. Das Versprechen wurde vor 5 Monaten abgegeben und vor 4 Wochen nochmals vor den Schüler wiederholt. Leider gab es bisher noch keine schriftliche Fixierung der Versprechen und fand das Projekt im Tagesprogramm keine Erwähnung.

Am Ende der Veranstaltung bat die Gruppe in ihren blauen Raumanzügen um das Wort und stellte das Projekt vor, zeigte, dass

man etwas kann, Zukunft stiftet, für Bildung motiviert, sich für unterstützende Unternehmen einsetzt, positive Botschaften in die Welt sendet und Courage besitzt. Es gab spontanen Applaus im ganzen Saal.

Überrascht fragte die Moderatorin des Podiums, Frau Andrea Roth (PDS, MdL): „Das ist ja überwältigend. Davon habe ich ja noch gar nichts gehört.“, worauf der Sprecher des

Projektes antwortete: „Ja, darum sind wir hier. Schauen Sie dem Ministerpräsidenten auf die Finger, wir wollen nur, dass die Versprechen der Landesregierung eingehalten werden, dann setzen wir uns auch in der ganzen Welt für unser Land ein.“

Im Anschluss tauschte man am Kalten Büfett interessiert Visitenkarten aus. Schüler, Besucher und Oppositionsvertreter empfanden das 22. Treffen als gelungen. Ein Direktor einer gerade erste geschlossenen Delitzscher Grundschule bot im Rahmen eines Nutzungsprojektes dem Weltraum-Projekt das komplett eingerichtete Haus an. „Kommen Sie zu uns, wir haben alles da und freuen uns auf internationalen Schülerbesuch.“

Foto Heckel